



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



VERANSTALTUNGSKALENDER

10.-12.09.2010 Ausstellung „Heiss und Scharf“

Die Berufsvereinigung der bildenden KünstlerInnen

Vernissage am 10.09.2010 um 18:00 Uhr

11.09. 2010 von 10:00 bis 18:00 Uhr

12.09.2010 von 10:00 bis 16:00 Uhr

im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

11. und 12.09.2010 PAX Hill Festivity der PfadfinderInnen

16:00 Uhr bzw. 09:30 Uhr auf der Eiswiese

17.09.2010 „Glücksforme(l)n - Wege zum Glücklichein“ Workshop der

Gesunden Gemeinde, um 18:00 Uhr

17.09.2010 Das Puppomobil Verkehrserziehungstheater „Der Zirkusfrosch“
des ARBÖ Kaltenleutgeben

Beginn 16:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

18.09.2010 Radrekordtag

von 14:00 bis 17:00 Uhr am Parkplatz gegenüber Hauptstraße 74

25.09.2010 Jugendmesse der SPÖ Kaltenleutgeben

von 15:00 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76

02.10.2010 Herbstfest der Lebensart Sozialtherapie

Beginn 10:30 Uhr, Hauptstraße 125-127

02.10.2010 Oktoberfest der SPÖ-Kaltenleutgeben

Beginn 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57

13.10.2010 Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch

„Moskau u. St. Petersburg“

um 18:30 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

16.10.2010 Modeschau der SPÖ Kaltenleutgeben

Beginn 19:30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76

16.10.2010 Beach Clubbing des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr

Beginn 22:30 Uhr in der Fahrzeughalle im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

23.10.2010 Wir spielen Theater: „Die Lausbuben vom Mississippi“ der Bibliothek

Beginn 15:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

30.10.2010 Halloweenfeier der Bibliothek

in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76

17.11.2010 Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch

„Perlen der Toskana“

um 18:30 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

26.11.2010 Start in den Advent, Weihnachtsbaum Illuminierung

um 19:00 Uhr vor dem Rathaus



**Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Die Sommermonate haben uns nicht gerade mit Schönwetter verwöhnt, die Starkregenfälle haben aber die Sinnhaftigkeit und die Funktionsfähigkeit des fertiggestellten Hochwasserschutzdammes Wallnerwiesengraben bestätigt. Der Damm ist auch bereits begrünt und paßt sich nun gut in das Landschaftsbild ein.

Einige Neuerungen in personeller Hinsicht darf ich Ihnen zur Kenntnis bringen. Unsere langjährige Kindergartenleiterin Frau Margit Moritz ist in Pension gegangen. Ich danke ihr, für ihre aufopfernde Tätigkeit und wünsche ihr alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Mit Frau Petra-Bettina Mollik konnte eine erfahrene und engagierte Pädagogin gewonnen werden, welche den Kindergarten aufbauend auf dem Konzept von Margit Moritz führen, aber auch durch neue Impulse weiterentwickeln wird. Ich wünsche ihr dazu viel Erfolg.

Im Team der Marktgemeinde Kaltenleutgeben begrüße ich Natascha Schöny welche die Betreuung der 3. Gruppe des Kinderhortes übernommen hat.

Weiters begrüße ich Herrn Michael Felkl. Er wird sich vorerst in die Buchhaltung der Gemeinde einarbeiten und die vorgesehenen Spezialschulungen absolvieren. Im kommenden Jahr wird er dann Herrn Johann Rech ersetzen, der in Pension geht.

Zum ins Auge gefassten Gebietstausch zwischen den Marktgemeinden Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben kann ich Ihnen berichten, dass am 23.08.2010 eine Begehung der Flächen durch Bürgermeister und Gemeinderäte beider Gemeinden stattgefunden hat.

Als weitere Schritte wurde vereinbart, gemeinsam einige Detailfragen zu klären und im Herbst die erforderlichen Beratungen bzw. Entscheidungsvorbereitungen in den Gremien beider Gemeinden durchzuführen.



Mit Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass unsere Gemeindebürgerin Anita Molcik am 28.8.2010 in Windham/New York ihren ersten Weltcup-sieg im Mountainbike-Four-Cross gefeiert hat. Sie hat sich damit auch den Sieg in der Gesamtwertung gesichert. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft im Vorjahr hat sie damit ihre Karriere gekrönt. Ich gratuliere dazu herzlich.

Abschließend darf ich Sie auf die vielen Veranstaltungen hinweisen, welche in den nächsten Wochen angesetzt sind - es wäre schön, wenn wir uns dort treffen würden.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Peter FUCHS
Vizebürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, Sie haben sich im Sommer im Kreise Ihrer Familie gut erholen können.

Gerade im Juli und August ist es natürlich in meinem Ressort etwas ruhiger. Die Ferien werden im Schulgebäude für umfangreiche Reinigungs- und kleinere Instandsetzungsarbeiten genützt. Wie bereits angekündigt, wurde eine weitere Schulklasse mit einer modernen Interaktiven Schultafel ausgestattet. Diese Tafel wurde zu drei Viertel durch Sponsoren finanziert – dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Den Schülerinnen und Schülern, insbesondere den Jüngsten, wünsche ich einen guten Schulstart.

Im **Kindergarten** wurde in den Ferien trotz Ferienbetrieb eine Generalreinigung vorgenommen. Eine wichtige Neuerung hat sich im Personalbereich ergeben. Frau **Direktor Moritz** ist wie angekündigt in den Ruhestand getreten. Sie war dreißig Jahre lang in unserem Kindergarten, davon war sie zwanzig Jahre lang Leiterin des Hauses. In dieser langen Zeit hat sich viel getan. Viele gesetzliche Änderungen mussten umgesetzt werden. Im Vorjahr wurde der Kindergarten durch den Zubau auf 6 Gruppen vergrößert. Dass der Kindergarten für unsere Kinder ein Ort zum Wohlfühlen geworden ist, ist nicht zuletzt der Verdienst von Frau Direktor Moritz.



Bürgermeister Graf hat sich im Rahmen des Kindergartenfestes im Juni im Namen des Gemeinderates mit der Überreichung der **Ehrendel in Gold** bei Margit Moritz bedankt.

Als Kindergartenreferent möchte ich mich persönlich bei Margit Moritz für ihre Bemühungen, für ihr großes Engagement und die her-

vorragende Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Auch wenn der Schritt in den Ruhestand mit Wehmut verbunden ist, so kann Frau Dir. Moritz zufrieden auf ihre Arbeit zurücksehen. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Inspiration beim Malen.

Mit dem neuen Kindergartenjahr übernimmt Frau **Petra-Bettina Mollik** die Leitung unseres Kindergartens. Ich heiße Frau Dir. Mollik in Kaltenleutgeben sehr herzlich Willkommen. Sie übernimmt ein gut geführtes Haus mit einem sehr guten Team. Selbstverständlich wird es durch die neue Leiterin auch zu neuen Ideen kommen. Bei einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bürgermeister und mir, hat uns Frau Dir. Mollik versichert, dass altbewährte Traditionen weitergeführt aber auch neue Konzepte mit dem gesamten Kindergarten team erarbeitet werden sollen. Ich wünsche unserer neuen Leiterin alles Gute für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Den neuen Kindern wünsche ich einen guten Start im Kindergarten.

Auch im **Kinderhort** gibt es eine personelle Änderung. Herr **Neumüller** hat uns wieder verlassen, weil er eine Stelle als Lehrer in Wien angenommen hat. Mit **Natascha Schöny** konnten wir zum Glück rasch einen Ersatz finden. Somit kann der Hort auch im Schuljahr 2010/11 mit drei Gruppen geführt werden.

Auf eine **Ausstellung** im Saal des **Sicherheitszentrums** möchte ich Sie noch hinweisen. Die Berufsvereinigung der bildenden KünstlerInnen lädt zu „**heiß und scharf**“ ein. Die Vernissage findet am 10.9.2010 um 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung ist am Samstag, dem 11.9. von 10-18 Uhr und am Sonntag, dem 12.9. von 10-16 Uhr geöffnet. 11 Künstlerinnen und Künstler – Sophia Brandtner aus Kaltenleutgeben ist ebenfalls dabei – werden ihre Kunstwerke zum obigen Thema ausstellen.

Ich freue mich auf die Ausstellung und lade Sie ein – schauen Sie sich das an.

Mit Schulbeginn steigt wieder das Verkehrsaufkommen und sind mit den Schulkindern viele neue Verkehrsteilnehmer auf den Gehwegen, bei den Bushaltestellen usw. unterwegs. Entsprechend unsicher sind die Kinder z.B. beim Queren der Straßen. Daher möchte ich die alljährliche Bitte um besondere Vorsicht im Straßenverkehr wiederholen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Fuchs
Vizebürgermeister

Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen und Liegenschaften



Sehr geehrte Damen und Herren!

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes verwies ich auf die demnächst anfallenden Arbeiten meines Ressorts. Von den vier anfallenden Arbeiten wurden zwei bereits fertiggestellt.

1. Drainage für den Kinderspielfeld auf der Eisdiele
2. Errichtung eines neuen Wartehauses bei der Bushaltestelle am Hauptplatz
3. die Altsammelstelle inkl. Abstellplatz ist zurzeit in Arbeit
4. die Bankettbefestigung der Teichgasse wird im Herbst erledigt

Das 3-Jahresprojekt „Regenwasserkanalsanierung“ ist, was die Arbeiten in offener Bauweise betrifft, fertiggestellt.

Einige Teilstücke, welche in geschlossener Bauweise saniert werden, sind gerade in Arbeit, womit das 3-Jahresprojekt termingerecht im Herbst abgeschlossen wird.

Anfang August wurde bei einer Begehung des Bachbettes der Dürren Liesing im Bereich Waldmühlgasse KFZ-Muschau ein schwerer Schaden an der Bachstützmauer festgestellt. Ein Teil der Straße musste aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden.

Zur Behebung des Schadens sind umfangreiche Untersuchungen von Fachleuten erforderlich. Nach ersten Aussagen eines Geotechnikers wird voraussichtlich eine Spritzbetonsicherung mit Bodennägeln notwendig. Klar ist jedenfalls, dass die Sanierung eine große unerwartete Belastung für das Gemeindebudget darstellen wird. Wie rasch eine Sanierung möglich sein wird, hängt vom tatsächlichen Umfang bzw. den Kosten ab.

Sie erinnern sich sicher noch an meinen Bericht im Vorjahr über die öffentliche Beleuchtung. Die Entscheidung, die öffentliche Beleuchtung der Hauptstraße selbst zu finanzieren und keinen „Contractingvertrag“ mit einer Fremdfirma einzugehen, erwies sich schon heuer als richtig. In einer Zeit, in der die Gemeinden zum Sparen gezwungen sind (Sie können dies aus den täglichen Medien entnehmen), erweist es sich als große Hilfe keine Leasingraten o.ä. zahlen zu müssen und die stark gesunkenen Erhaltungskosten helfen der Gemeinde Geld zu sparen. Und das kommt uns allen zu Gute.

Hochachtungsvoll
Ihr
Gfhr. GR Josef Ezsöl

GRÜNSCHNITTABHOLUNG Herbst 2010

Im Herbst wird wieder eine Grünschnittabholung durchgeführt.

Die Abholung erfolgt für alle Haushalte innerhalb von drei bis vier Tagen. Wir bitten Sie, den Grünschnitt

am Dienstag, dem 2.11.2010

vor Ihrer Liegenschaft so bereit zu stellen, dass die Beladung von der Straße her möglich ist. Die Abholung erfolgt gassenweise und wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir ersuchen Sie aber, den Grünschnitt auf jeden Fall ab 2.11.2010 bereitzustellen, weil jede Gasse nur einmal befahren wird.

Gesammelt wird:

- BAUMSCHNITT
- STRAUCHSCHNITT
- ASTSTÄRKE bis 10 cm Durchmesser
- max. 2,5 m³ pro Haushalt

KEINESFALLS: beschichtetes Holz



Elisabeth BEIGLBÖCK

gfh. GR für Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

Liebe Kaltenleutgebener Mitbürger, Eltern und Kinder!

Hoffentlich konnten Sie sich im Sommer erholen, haben Kraft getankt und starten gestärkt in die 2. Jahreshälfte.

Ich freue mich, dass unser diesjähriges Ferienspiel sehr gerne von den Kindern angenommen wurde und bedanke mich herzlich bei allen Vereinen für immer neue abwechslungsreiche Angebote.

Auch im Herbst werden unsere Vereine wieder zu regelmäßigen Aktivitäten einladen, sicher ist auch etwas für Sie dabei!

Wundermittel Bewegung

Am deutlichsten profitieren Herz und Kreislauf von sportlicher Bewegung, aber auch Diabetes und Osteoporose kann durch Krafttraining vorgebeugt werden. Regelmäßiges Training bewirkt eine Umstellung des Stoffwechsels, welche nicht nur das Leben verlängert, sondern auch das momentane Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit steigert.

Hier noch ein paar Tipps, wie sich Bewegung in den Alltag integrieren lässt:

- Lift vermeiden, Treppen steigen
- kurze Strecken mit dem Fahrrad fahren
- 3mal pro Woche zumindest 15 Minuten spazieren gehen

Ich möchte Sie besonders zu unserem Glücksworkshop der „Gesunden Gemeinde“ am 17.09. um 18:00 Uhr einladen. Bei trockenem Wetter in Form einer Wanderung, sonst in der Professorenvilla.

Für viele Kinder beginnt mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt, unterstützen Sie ihre Kinder mit einem „Fitmacher“ für die Pause.

Zu einer gesunden Jause gehören unbedingt dazu:

- kalorienfreies bzw. -armes Getränk
- Vollkornprodukte
- Gemüse und Obst
- Milch oder Milchprodukte

Ich wünsche Ihnen allen schöne Herbsttage, unseren Kindern einen guten Schulstart und den Kleinsten viel Spaß in unserem neu gestalteten Landeskindergarten. Auch unserer neuen Kindergartendirektorin, den Lehrern und allen Damen und Herren die für unseren Nachwuchs verantwortlich sind, alles Gute.

Mit den besten Wünschen

Ihre
GGR Elisabeth Beiglböck



Warum verlässt eine Frau der Gründerzeit immer wieder die gesellschaftlich vorgegebenen und sicheren Lebenswege? Folgt sie dabei ausschließlich dem Ruf des Herzens? Oder ist ihr Drang nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmung als Vorzeichen für die Frauenbewegungen der folgenden Jahrzehnte zu werten?

In dieser Dokumentation unternimmt der ehemalige Obmann der Sozialtherapie nach fünf Jahren Recherchen den Versuch, das Leben dieser Frau, die in zweiter Ehe mit dem Erbauer der Villa Elfenhain verheiratet war, nachzuzeichnen.

ISBN 978-3-900000-44-8
28 € / 48 sfr

Das Buch ist direkt erhältlich beim **Verlag Bibliothek der Provinz**, A-3970 Weitra, Großwölfgers 29, Tel. 02856/3794, Fax 02856/3792, verlag@bibliothekderprovinz.at, www.bibliothekderprovinz.at, im Büro des Vereines Lebensart-Sozialtherapie, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 125–127 oder im Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.

Helga MOROCUTTI Umweltgemeinderätin



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Wie im Amtsblatt vor dem Urlaub angekündigt, habe ich einen Kurs für Energieberatung besucht und am 24. August 2010 mit einer Prüfung abgeschlossen.

Wer Überlegungen anstellt, in nächster Zeit seine Heizung zu erneuern oder eine Solaranlage für die Warmwasserbereitung und eventuell auch Heizungsunterstützung zu installieren, oder zur Stromgewinnung eine Photovoltaikanlage aufs Dach zu legen, kann **jeweils am zweiten Dienstag im Monat**, d.h. erstmals am 14. September 2010, in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr im Fraktionszimmer der ÖVP im Rathaus, Informationen bei mir einholen.

Da ein solches Gespräch relativ zeitintensiv ist, bitte ich um telefonische Anmeldung unter der Nummer 0699 811 67 997.

Ich hoffe, auf rege Inanspruchnahme dieser kostenlosen Beratungsmöglichkeit und freue mich über Ihr Interesse.

Ihre

Umwelt-Gemeinderätin
Helga Morocutti



Kaltenleutgeben wird sicherer



Wussten Sie, dass die meisten verschlossenen Fenster und Terrassentüren binnen 7 Sekunden geöffnet werden können?



Nutzen Sie die Gelegenheit der persönlichen und kostenlosen Beratung durch Ihren Sicherheitsberater in Kaltenleutgeben.

Sicherheitstechnik Reinhard Raffetseder e.U.

Mobil 0664/4450723, Büro 02572/61143

E-Mail: office@meine-sicherheit.at

www.meine-sicherheit.at

Ihr zertifizierter Sicherheitsberater in Kaltenleutgeben

Kurt Baumann Mobil 0660/739 81 99





Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Liebe Ortschaftsbewohner!

Der Sommer wurde nicht nur zur Erholung genützt, sondern auch um alle Notwendigkeiten vorzubereiten, damit die neue **Sirene im Bereich Martinsklause (Hauptstraße 115A)** rechtzeitig zum bevorstehenden Zivilschutzprobealarm offiziell in Betrieb gehen kann.

Im Zusammenhang mit der Errichtung möchte ich mich bei allen verantwortlichen und ausführenden Personen, insbesondere bei den kompetenten Mitarbeitern unseres Gemeindebauhofes für die Unterstützung, sehr herzlich bedanken.

Mit der Inbetriebnahme der nun sechsten Sirene in unserem Ort, ist die akustische Aufrüstung unseres Zivilschutzalarmsystems vorerst abgeschlossen. Ich bitte alle Mitbewohner, sich mit den Sirensignalen vertraut zu machen, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Außerdem schafft das Kennen der Signale persönliche Sicherheit. Auch sollten Eltern ihren Kindern die Signale kindgerecht erklären, damit eventuelle Ängste gar nicht aufkommen. Eine Alarmierung folgt bei einem Schadensereignis und bedeutet daher keine weitere Gefahr sondern das Gegenteil, die Einleitung der notwendigen Hilfe.

In diesem Zusammenhang möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, dass eine Sirenenalarmierung für die Freiwillige Feuerwehr nur bei einem Brandeinsatz oder dem Alarmierungsbild „Mensch in Notlage“ erfolgt. Sonst dient die Sirene ausschließlich dem Zivilschutz.

ZIVILSCHUTZPROBEALARM 2010

Am **Samstag, dem 2. Oktober 2010**, werden in ganz Österreich zwischen 12:00 und 13:00 Uhr nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ im gesamten Bundesgebiet ertönen.

Was bedeuten die Zivilschutz-Signale?

- Zunächst heulen „probeweise“ für 15 Sekunden die Sirenen.
- Danach folgt ein drei Minuten lang gleichbleibender Dauerton, der im Ernstfall vor einer herannahenden Gefahr warnt.
Maßnahmen: Wenn das Zivilschutz-Signal „**Warnung**“ ertönt, dann bei einem echten Krisenfall,

daher sofort Radio und Fernseher einschalten und die durchgegebenen Verhaltensmaßnahmen befolgen!

- In der Folge ertönt das Zivilschutz-Signal „**Alarm**“, ein 60 Sekunden dauernder auf- und abschwellender Heulton, der im Katastrophenfall unmittelbare Gefahr bedeutet.
Maßnahmen: Im Ernstfall müssen sogleich schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufgesucht und die über Radio und Fernseher laufenden durchgegebenen Anweisungen beachtet werden.
- Abschließend wird dann beim Probealarm das Zivilschutz-Signal „**Entwarnung**“ ertönen, ein 60 Sekunden anhaltender Dauerton, der das Ende der Gefahr bedeutet.
Maßnahmen: Weitere Hinweise im Radio und Fernsehen beachten!

Krisenmanagement in der Familie!

Um im Ernstfall richtig und besonnen reagieren zu können, sollte man bereits vorgesorgt haben:

- Mit der Familie sind sinnvolle Verhaltensmaßnahmen zu besprechen, damit im Falle eines Notfalls alle Familienmitglieder vorbereitet sind!
- Auch ist es zweckmäßig sich mit seinen unmittelbaren Nachbarn abzusprechen, um eventuelle gemeinsame Maßnahmen treffen zu können.
- Vorsorgen heißt Verantwortung zeigen: Haushaltsbevorratung, Dokumente griffbereit aufbewahren, Notgepäck, Kerzen, Taschenlampen, Batterieradio, ...
- Vor allem ist es wichtig, sich zeitgerecht zu informieren. Nützen Sie dabei auch unsere Homepage: www.siz.cc/kaltenleutgeben.

Ich hoffe, Sie über unser Alarmierungssystem ausreichend informiert zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,
Ihr
Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter e.h.



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Am 18. und 19. Juni fanden in Hennersdorf die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe statt. Unsere Feuerwehrjugend nahm bei den Bewerben um das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber teil. In Bronze erkämpften sie den 4. Platz. Im Bewerb um das Leistungsabzeichen in Silber errang unsere Jugend den 3. Platz in der Gesamtwertung und konnte sich wie bereits im Vorjahr über einen Pokal freuen.

Vom 9. bis 11. Juli war unsere Jugendgruppe bei den NÖ Landesbewerben der Feuerwehrjugend in Langenlois. Es nahmen fast 4700 Jugendlichen an diesen Bewerben und dem damit verbundenen Landeslager teil. Die errichtete Zeltstadt war auch heuer wieder von einem enormen Ausmaß. Unsere Wettkampfgruppe kam stolz mit Ihren Abzeichen in Silber nach Hause.

Bei den vom 1. bis 3. Juli veranstalteten Landesleistungsbewerben in Poysdorf trat eine Gruppe der Aktiven in den Bewerben um das Abzeichen in Bronze und Silber an. Durch das erfolgreiche Abschneiden der Gruppe sind nun unter anderen die drei erst im letzten

Jahr von der Jugend überstellten Feuerwehrmänner Fröschl Florian, Münker Ferdinand und Raitmar Manuel Träger des silbernen Leistungsabzeichens.

In der letzten Schulwoche waren Kommandantstellvertreter Kurt Raitmar und Jugendführergehilfe Rudolf Embacher zu Besuch bei den vierten Klassen der Volksschule und erzählten den Kindern von den Aktivitäten der Feuerwehrjugend.

Mit Schulanfang beginnen nun wieder die wöchentlichen Treffen unserer Jugendgruppe jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Interessierte 10 bis 15 Jährige Jugendliche sind gerne eingeladen vorbeizuschauen und wir hoffen, dass sich auch einige der ehemaligen Volksschüler für eine Mitgliedschaft interessieren.

Am Samstag, dem 23. Oktober führen wir in der Zeit von 8.30 – 12.00 Uhr wieder die jährliche Handfeuerlöcherüberprüfung mit der Firma Wienerl Feuerlöschtechnik durch. Sie können bei dieser Gelegenheit auch Feuerlöscher erwerben, oder sich über die sinnvolle Anschaffung von Rauchmeldern informieren. Bitte beachten Sie, dass Handfeuerlöcher alle 2 Jahre einer fachkundigen Überprüfung unterzogen werden sollen!





BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Osterreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

 **15 Sekunden**

Warnung

 **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Alarm

 **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

 **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!





Achtung! Am 2. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!
NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

16.10.2010
ab 22³⁰

Sunrisevalley

Beach Clubbing

FF-Haus Hauptstr. 72
Kaltenleutgeben

Eintritt: 5€ ab 16 J.
mit Strandbekleidung
1 Getränkegutschein

Förderverein d. Feuerwehr Kaltenleutgeben

Das Rote Kreuz Kaltenleutgeben sucht dringend Freiwillige Mitarbeiter im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst

Wahrscheinlich hat jeder von uns schon einmal die Erfahrung gemacht, dass es im Leben oft zu ungewollten und oft auch sehr tragischen Ereignissen kommen kann. Die plötzliche Erkrankung eines nahestehenden Menschen, ein unvorhersehbarer Unfall, eine Naturkatastrophe oder ein Großschadensereignis - dies und noch vieles mehr sind Dinge, über die man nicht gerne spricht. Doch leider passieren sie und dann stellt man sich die Frage „Was nun?“

In diesen Situationen ist es doch oft beruhigend zu wissen, dass es Menschen gibt, die speziell auf solche Ereignisse geschult sind und rasch und effektiv Hilfe leisten können.

Mit Sicherheit wissen Sie, dass die Notrufnummer des Österreichischen Roten Kreuz 144 lautet, doch wissen Sie auch, dass ein Großteil der geleisteten Arbeitsstunden und Einsatzfahrten von Freiwilligen Mitarbeitern bewerkstelligt wird?

Speziell in den Nachtstunden und am Wochenende übernehmen Freiwillige Mitarbeiter in ganz Österreich die Verantwortung und sichern ein Rettungsnetz, dass qualitativ eines der Besten in Europa ist.

Um diese Vision auch in Zukunft mit Perfektion verfolgen zu können sucht das Rote Kreuz Kaltenleutgeben dringend Freiwillige Mitarbeiter für den Rettungs- und Krankentransportdienst.

In diesen Funktionen können Sie sich engagieren:

- First Responder
- Rettungssanitäter
- Notfallsanitäter
- Sicherer Einsatzfahrer
- Mitarbeiter im Katastrophenhilfsdienst
- Mitarbeiter Krisenintervention

Wenn Sie diese Ausschreibung anspricht und Sie Interesse an einer Mitarbeit in einer international operierenden humanitären Organisation haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Sie haben die Möglichkeit Ihre Bewerbung per E-Mail oder postalisch an uns zu senden. Sie können sich dann sehr gerne einen Termin für ein persönliches Informationsgespräch ausmachen.

Rotes Kreuz Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, A-2391 Kaltenleutgeben
kaltenleutgeben@rkbrunn.at, 0676 / 89 32 54 46



Für den Stützpunkt Brunn am Gebirge und Umgebung suchen wir ab sofort

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

in Teilzeit bis 30 Wochenstunden möglich.

Unsere Erwartungen:

- Allgemeines Krankenpflegediplom
- Führerschein der Klasse B
- Erfahrungen in der mobilen Pflege von Vorteil
- Eigenverantwortliches, selbstständiges Arbeiten
- Hohe fachliche und soziale Kompetenz

Unser Angebot:

- eine abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe
- ein angenehmes Arbeitsklima im interessanten Umfeld der weltweit größten Hilfsorganisation.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Rotes Kreuz Niederösterreich
Bezirksstelle Brunn am Gebirge
z.H. Frau Brigitte Weigl
Alexander Groß Gasse 71
2345 Brunn am Gebirge
Tel: 02236 312345-27
Email: office@rkbrunn.at

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität -
Die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes.
Rotkreuz-Informationen im Internet unter www.rotekreuz.at/noe



Für den Stützpunkt Brunn am Gebirge und Umgebung suchen wir ab sofort

Heimhilfen

in Teilzeit bis 30 Wochenstunden möglich.

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossene Heimhilfeausbildung
- Führerschein der Klasse B
- Erfahrungen in der mobilen Pflege von Vorteil
- Eigenständiges Arbeiten nach Pflegeplan
- Hohe fachliche und soziale Kompetenz

Unser Angebot:

- eine abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe
- ein angenehmes Arbeitsklima im interessanten Umfeld der weltweit größten Hilfsorganisation.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Rotes Kreuz Niederösterreich
Bezirksstelle Brunn am Gebirge
z.H. Frau Brigitte Weigl
Alexander Groß Gasse 71
2345 Brunn am Gebirge
Tel: 02236 312345-27
Email: office@rkbrunn.at

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität -
Die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes.
Rotkreuz-Informationen im Internet unter www.rotekreuz.at/noe



Die Rettungsstelle des Roten Kreuzes informiert:

Aus Liebe zum Menschen.

„**Im Tal der Dürren Liesing**“ unter diesem Titel fand am Sonntag dem 6. Juni 2010 eine **Fortbildungsveranstaltung** zum Training der notfallmedizinischen und technischen Fertigkeiten von Rettungs- und Notfallsanitätern bei der Bergung und Versorgung von Verunfallten im Gemeindegebiet von Kaltenleutgeben statt. Die 16 SanitäterInnen und eine Ärztin mussten ihr Können bei sechs verschiedenen Notfallszenarien unter Beweis stellen.

Ein ertrunkenes Kind in einem Swimmingpool, ein Arbeitsunfall, ein Sturz vom Pferd und vom Mountainbike und ein Selbstmordversuch auf einem Dachboden brachten die Übungsteilnehmer bei strahlendem Sonnenschein ganz schön ins Schwitzen.

Die Unfalldarsteller setzten sich aus Pfadfindern und Kollegen von Rettung und Feuerwehr zusammen, welche sehr realistisch Verletzungen geschminkt bekommen hatten.

Übungsleiter Peter Weigl war mit dem Ablauf der Übung sehr

zufrieden. „Ich bedanke mich bei allen die an dieser Übung teilgenommen haben. Vor allem bei den Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben, Perchtoldsdorf und Brunn am Gebirge.“

„Praktische Übungen im freien Gelände unter möglichst realistischen Bedingungen sind weit aus effektiver als theoretische Lehrsaalveranstaltungen daher wird es eine Fortbildungsveranstaltung dieser Art im nächsten Jahr wieder geben.“, so Weigl.

Zum Abschluss gab es eine Nachbesprechung und ein gemütliches Beisammensein, wofür wir uns bei der Markgemeinde Kaltenleutgeben herzlich bedanken wollen.



Wenn Hitze, Kälte und Insekten draußen bleiben

Wir sorgen für Ihr Wohlbefinden



Kostenlose und kompetente Beratung zu Rollläden, Jalousien und Insektenschutzanlagen



Ihr Fachmann für Sonnen/Insektenschutz Kurt Baumann

Mobil 0660/739 81 99 Mail: kuba1957@gmx.at

www.meine-sicherheit.at

Sicherheitstechnik Raffetseder e.U., Bahnstrasse 23, 2130 Mistelbach

Sonnenschutztechnik der Marke **CLIMAX**





Liebe KaltenleutgebnerInnen!

Vor 30 Jahren kam ich nach Kaltenleutgeben in die Sonnenscheingruppe des dreigruppigen Kindergartens. Die Leitung hatte damals Frau Schneebacher und ich fühlte mich sofort wohl und konnte selbständig meine Arbeit mit den Kindern gestalten.

Nach 10 Jahren ging Frau Schneebacher in Pension und ich übernahm die Leitung und die 4. Gruppe wurde eröffnet.

Als vor gut 2 Jahren das Gesetz geändert wurde und die Kinderanzahl von 28 auf 25 Kinder reduziert und auch die 2 ½ jährigen Kinder in den Kindergarten kommen durften, wurde ein Zubau auf 6 Gruppen seitens der Gemeinde beschlossen. Auch der Altbau wurde komplett neben dem Kindergartenbetrieb renoviert und erneuert.

Dank der Gemeinde Kaltenleutgeben hatte ich sehr viel Mitspracherecht und konnte die neuen Gruppen und den neuen Turnsaal sowie den neuen Garten nach unseren Wünschen gestalten.

Mein größtes Anliegen war es aber immer, dass sich die Kinder im Kindergarten bei uns wohl fühlen, dass

es Ihnen gut geht, denn nur dann können Sie das ganze Bildungsangebot, das angeboten wird, gut aufnehmen.

Daher einen ganz besonderen Dank, an mein Team im Kindergarten, für die große Unterstützung und wunderbare Zusammenarbeit.

Möchte hier auch noch einmal die Gelegenheit nützen und mich bei „meinen Kindern“ und Kindeskindern, Eltern, Elternbeiräten, Großeltern und bei der Gemeinde und deren Angestellten, insbesondere beim Kindergartenreferenten Herrn Vizebürgermeister Peter Fuchs für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Eine Freude hat mir auch die Überreichung der goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für meine Verdienste im Kindergarten bereitet, die ich sehr schätze.

Doch nun ist es Zeit mich zu verändern. Nach 42 Kindergarten dienstjahren (fällt mir nicht leicht) trete ich in den „sogenannten“ Ruhestand und werde mich der Kunst und der Natur widmen.

Ich verabschiede mich und wünsche allen KaltenleutgebenerInnen, alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen bis auf ein Wiedersehen.
Margit Moritz



Liebe KaltenleutgebenerInnen!

Ich freue mich Ihnen ankündigen zu dürfen, dass ich ab September die Leitung des NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben übernehmen werde.

Ich bin seit 1986 in Kindergärten tätig, davon seit 1992 als Leiterin. Die Begleitung und Stärkung der Kompetenzen von Kindern war und ist mir ein besonderes Anliegen.

Die schönen neu gestalteten Innenräume und die sehr gut ausgestatteten Gartenflächen des Kindergartens bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten neue Erfahrungen zu machen und viel Freude zu erleben. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich altbewährte Traditionen weiterführen aber auch neue Ideen und Konzepte entwickeln und umsetzen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kaltenleutgeben und ihren Vertretern, dem bewährten Team des Kindergartens sowie insbesondere auf die Kinder und ihre Familien.

Petra-Bettina Mollik, Kindergarten direktorin

PORSCHE
WIEN - LIESING

€ € € € €
Sichern Sie sich Ihren Messebonus

Herbstmesse & Autoshow am 24.9 & 25.9.2010

Modell - Highlights: Audi A1, VW Amarok, VW Sharan & Touran neu, Seat Alhambra neu, sowie nahezu alle Modelle des Volkswagenkonzerns zum Probefahren. **Messebonus nur an diesen 2 Tagen erhältlich.**

Weiters: Gebrauchtwagen Schnäppchenausstellung, Snacks & Drinks, Kinderprogramm mit großer Hüpfburg.



www.porscheliesing.at

Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE
BANK

Aus der ...

VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Nach den Sommerferien starten wir erholt und motiviert ins neue Schuljahr 2010/11. Wie schon im vergangenen Jahr führen wir wieder 8 Klassen, die mit modernsten Unterrichtsmitteln, wie PCs und Beamer ausgestattet sind. Mit Hilfe von Sponsoren und der Gemeinde konnte mit Schulbeginn eine weitere Interaktive Tafel angekauft und installiert werden.

Gut ausgestattet ist es uns ein wichtiges Anliegen, zeitgemäßen, interessanten und lebensnahen Unterricht anzubieten. Mit aktuellen Projekten wollen wir die Neugierde unserer Schülerinnen und Schüler wecken und sie entsprechend motivieren. Dazu bieten wir auch eine individuelle Begabtenförderung an, bei der auf die Neigungen und Talente des Kindes eingegangen wird. Weiters werden, wie bisher, die Kinder der 1. Klasse auf spielerische Weise in die englische Sprache eingeführt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren können die Kinder bereits ab 07:00 Uhr in den Schulräumen betreut werden. Dankenswerter Weise stellt uns die Gemeinde die Personalressourcen zur Verfügung.

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, dass die Kinder - außerhalb des Regelschulwesens - an einem Instrumentalunterricht teilnehmen können (dieser wird vom „Musikstudio forte“ und von Fr. Jeglitsch organisiert – nähere Infos erhalten Sie vom Elternverein).

Bitte vormerken: am **Freitag, 1. Oktober 2010** findet für die Schulanfänger des Schuljahres 2011/12 und deren Eltern der „**Tag der offenen Tür**“ statt.

Zeit: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die **Schülereinschreibung** für die **1. Klasse des Schuljahres 2011/12** findet am **Donnerstag, 14. Oktober 2010** und **Freitag, 15. Oktober 2010** in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2004 und 31.08.2005 geboren, so ist

es ab dem 01.09.2011 schulpflichtig.

Kinder, die zwischen dem 01.09.2005 und dem 28.02. 2006 geboren sind, sind erst 2012/13 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2011/12 aufgenommen werden.

Im Kindergarten wird vom **27. September 2010 – 7. Oktober 2010** eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Terminschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme (Fon: 775 88).

Bei der Vorstellung Ihres Kindes ersuche ich, **folgende Dokumente** mitzubringen:

(Das **Anmeldeformular** erhalten Sie bei der Einschreibung. Sie können sich dieses aber auch unter www.vskaltenleutgeben.ac.at/Formulare herunterladen.)

1. **Geburtsurkunde des Kindes**
2. **Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles**
3. **Sozialversicherungsnummer des Kindes**
4. **Meldezettel**
 - .) **Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)**
 - .) **Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)**

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei **Familie Binder** aus Kaltenleutgeben für die Spende von **EURO 100,--** bedanken, die sie unserer Schule zukommen ließ.

Bitte besuchen Sie die Homepage unserer Schule:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Hier gibt es Neuigkeiten und Bildmaterial von unserem Schulgeschehen.

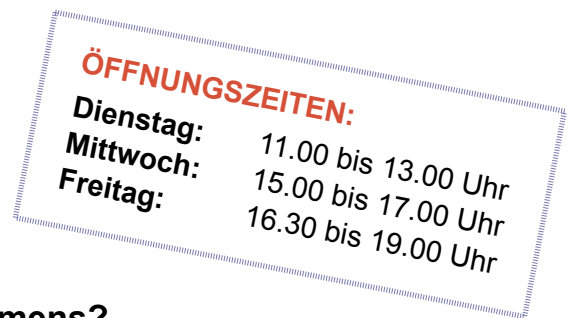
Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, dem Sie weitere aktuelle Informationen entnehmen können.

Ich wünsche allen Kindern und Eltern einen guten Schulanfang!

Dipl. Päd. Irene Johnstone
Direktorin



Marktgemeinde Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben, Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at, www.kaltenleutgeben.bvoe.at



Wer war Samuel L. Clemens? Was hat er mit Kaltenleutgeben zu tun?

Im April 2010 jährte sich der **Todestag** von **Mark Twain** zum **100. Mal**. Im November 2010 jährt sich sein **Geburtstag** zum **175. Mal**! Beide Jubiläen waren Anlass, den Kindern das abwechslungsreiche und abenteuerliche Leben des großen Erzählers Mark Twain nahe zu bringen.

Auf einer seiner vielen Reisen verbrachte er auch eineinhalb Jahre in Wien, einige Monate davon auch auf „**Sommerfrische**“ in **Kaltenleutgeben**. Er schrieb verschiedene Essays, Teile seiner Biographie und übersetzte hier auch den „Struwwelpeter“ ins Englische!

Verena Sedlbauer erzählte den gespannt lauschenden Zuhörern den Inhalt einiger Geschichten aus den „Abenteuern von Tom Sawyer“, die Frau Doktor Nics dramatisiert hat. Mit Feuereifer lasen die Kinder im Anschluss daran das Theaterstück!

Wir zeigten den Mädchen und Buben auch das Haus in der **Karlsgasse 3**, in dem Mark Twain mit seiner Familie gewohnt hatte (Gedenktafel!).

Wir danken den Kindern, dass sie so fleißig mitgemacht haben!

Zwei Teilnehmer kommentierten den Nachmittag:

*„Uns hat es sehr gut gefallen, weil es sehr informativ war. Das Schauspielen des Mark-Twain-Stücks und die Wanderung zur Villa, wo Mark Twain gelebt hat, waren sehr interessant. Danke für den abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag. Herzliche Grüße,
Jakob und Jan“*

Im Rahmen von „**Österreich liest**“ (18. – 24. Oktober 2010) spielen wir am

23. Oktober 2010 (Beginn: 15 Uhr)
im Sicherheitszentrum das Theaterstück: „**Die Lausbuben vom Mississippi**“

Bücher von und zu Mark Twain, die in der Bibliothek Kaltenleutgeben vorhanden sind:

- Mark Twain:** Die schönsten Erzählungen
The Awful German Language / Slovenly Peter / Die schreckliche deutsche Sprache / Nachdichtung von Heinrich Hoffmanns „Struwwelpeter“
Huckleberry Finns Abenteuer
Tom Sawyers Abenteuer
- Dietmar Grieser:** Weltreise durch Wien
- Hans Domenego:** Lexikonkrimi / ein ernsthafter Jux
- Carl Dolmetsch:** „Unser berühmter Gast“ / Mark Twain in Wien
- Psychologie Heute** / (06/2010)

Maria Binder und Verena Sedlbauer

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



0 22 36 / **32 948**



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird eine Stelle eines/r

Kinderbetreuer/in mit Hauswirtschaftskenntnissen

für den Kindergarten ausgeschrieben. Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Woche .

Aufnahmeerfordernisse:

1. körperliche, geistige und psychische Eignung
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
3. die volle Handlungsfähigkeit
4. ein einwandfreies Vorleben
5. Hauswirtschaftskenntnisse

Tätigkeitsprofil:

- Frühbetreuung der Kinder
- Küchendienst inkl. Essensbestellung
- Wäsche waschen und bügeln
- Reinigungsarbeiten

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976. Dienstantritt ist der 10.01.2011.

Bewerbungen sind schriftlich mit Lebenslauf bis 30.09.2010 im Gemeindeamt abzugeben. Für Auskünfte steht Herr Fuchs unter der Telefonnummer 71213-11 zur Verfügung.


**Raiffeisenbank
Wienerwald**

**Wenn's um Immobilien geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**



Franz Schwab
Immobilienfachberater
RB Wienerwald

für Sie erreichbar unter
Tel.: 05 05 15 oder
0664 / 60 517 517 73
Fax: 05 05 15 - 20 20

Roland Holub
Bankstellenleiter
Kaltenleutgeben

für Sie erreichbar unter
Tel.: 05 05 15 - 25 14
Fax: 05 05 15 - 25 22
www.rbwienerwald.at




**2. ASK - Fanclub - Gunners
Hobby - Benefizturnier**

EIN TAG FÜR CANDY
Waldeportanlage Kaltenleutgeben, So., 6. Juni 2010

Dankurde



Wir danken
herzlich für
die Spenden

Die **Dance-Gruppe** der Sportunion Kaltenleutgeben hat alle Angehörigen zu ihrer Saisonabschlussvorstellung geladen, um das über das Jahr Gelernte und die Fortschritte der Kinder und Jugendlichen zu präsentieren.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die die Eltern und Großeltern zu Begeisterungstürmen, hinriss. Peter Beiglböck bedankte sich im Namen der Sportunion bei der Trainerin Ulli Eske für die aufopfernde und erfolgreiche Jugendarbeit und wünschte allen einen schönen Sommer bis auf einen Wiederbeginn im Herbst.



herbstfest

im Elfenhain

samstag, 2. oktober 2010

10.30 UHR FEIERLICHE ERÖFFNUNG

VERKAUFS-AUSSTELLUNG in den Werkstätten:
Kerzen, Holz, Seidengarten, Ton, Papier, Weberei und Kräuterhof

MITTAGESSEN, BUFFET, CAFE

Kranzbinden, Bogenschießen, Kinderanimation

ab 13 UHR MUSIK in Villa und Kaffeehaus

16.30 UHR ABSCHLUSS MIT VOLKSTANZ

**lebensart sozialtherapie, Hauptstraße 125-127,
2391 KALTENLEUTGEBEN
Tel 02237-77931, www.lebensart-sozialtherapie.at**



Kaltenleutgeben Herren 1
Mannschaftsmeister 2010
Kreis Südost, Kreislige B2



Saretti Georg, Nagel Alexander, Geppert Jakob,
Novak Andreas, Arbeiter Roman, Rosenkranz Peter

Das Puppomobil
die ARBO-Verkehrserziehungs-Puppenbühne

Der Zirkusfrosch

Freitag, 17.09.2010
um 16⁰⁰ Uhr
im Sicherheitszentrum, ho. Hauptstraße 72
Eintritt: Kinder € 3,--, Erwachsene € 5,--

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben gelangt die Stelle einer Krankenstandsvertretung für ca. sechs Monate eines

Straßenarbeiters

zur Ausschreibung.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden pro Woche.

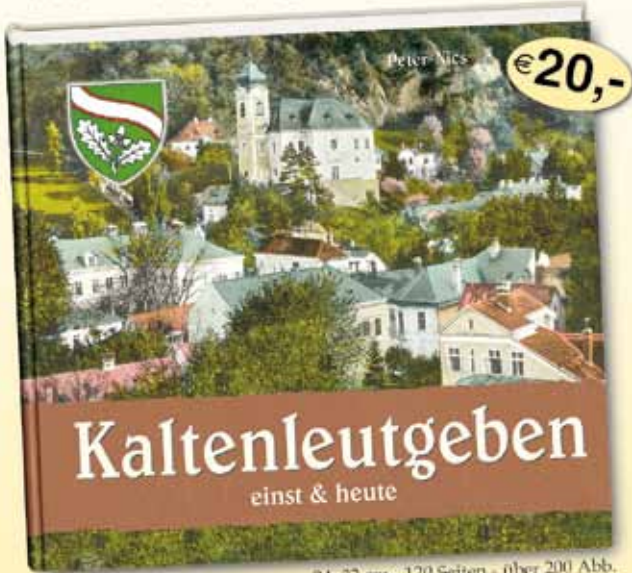
Aufnahmeerfordernisse:

1. körperliche, geistige und psychische Eignung
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
3. die volle Handlungsfähigkeit
4. ein einwandfreies Vorleben
5. Führerschein für die Gruppe C von Vorteil
6. Handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976. Dienstantritt ist der 02.11.2010.

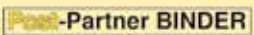
Bewerbungen sind schriftlich mit Lebenslauf bis 30.09.2010 im Gemeindeamt abzugeben. Für Auskünfte steht Herr Fuchs unter der Telefonnummer 71213-11 zur Verfügung.

RESTEXEMPLARE
des Bildbandes



von Orts-Chronist Dr. Peter Nics sind noch erhältlich bei:

 **Gemeindeamt**  **Raiffeisenbank**

und  **Post-Partner BINDER**

einst  ... und heute 

Kaltenleutgebener - Hof
Hofmüllergasse 17 - 2301 Kaltenleutgeben
t. 02238/71217



Öffnungszeiten: 9:00 bis 22:00 Uhr Ruhetage: Montag und Dienstag an Feiertagen geöffnet

Der Kaltenleutgebenerhof soll endlich wieder das werden, was er früher war, nämlich ein gemütliches, beliebtes und gernbesuchtes Gasthaus, und dafür bemühen sich die 3 vom alten Höllensteinschutzhaus


Sonja


Heinz


Ilse



Eröffnung
am 1. Oktober 2010
mit dem
Hans-Egger-Trio
Beginn: 19h

Wir würden uns freuen, auch bei uns begrüßen zu dürfen!

Familiengutschein
GUTSCHEIN FÜR 1 GRATISGETRÄNK
pro Person  gültig im Oktober 2010

Die Berufsvereinigung der
bildenden KünstlerInnen
Ladet ein! zu

HEISS UND SCHARF

Vernissage:

Fr. 10.09.2010 18.00

Sa. 11.09. 10.00—18.00

So. 12.09. 10.00—16.00

Sicherheitszentrum

Kaltenleutgeben

Hauptstrasse 72

Oberhalb der Feuerwehr

Sophia Brandtner
Rikki Reinwein
Ingrid Süschetz
Alexander Karner
Berthild Zierl
Jagoda Lessel
Alfred Postmann
Elisabeth Mamoli
Maria Theresia
Schwarz-Mach
Josef Zinsberger
Dieter Poindl
Ingrid Schuster

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

SIEH DAS GUTE LIEGT SO NAH!

Ab **Montag, den 15. September**, gibt es wieder um 9h **Gesundheitsgymnastik** mit Musik und anschließend Wirbelsäulengymnastik auf der Matte. Für die grauen Zellen sind auch die Koordinationsübungen sehr gut.

Um 10h geht es dann weiter mit den meditativen Bewegungen von **Qi Gong**, die Ihre Selbstheilungskräfte stärken, Sie entspannen und Energien bringen.

Falls Interesse für partnerunabhängiges **Tanzen** (Kreistänze, American Line Dance etc), **Englisch** oder **Französisch** besteht, rufen Sie bitte 0699 190 80 349 an.

Alle Kurse mit Gerda Madl (ausgebildete Gesundheitsgymnastik- und Seniorentanzkursleiterin, pensionierte Englisch- und Französischlehrerin,) im schönen Saal des Sicherheitszentrums.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1.9.2010

MO	8 ⁰⁰ - 13⁰⁰	und	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Uhr
DI	8 ⁰⁰ - 13⁰⁰	und	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Uhr
MI	8 ⁰⁰ - 13⁰⁰	und	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Uhr
DO	9⁰⁰ - 13⁰⁰	und	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Uhr
FR	8 ⁰⁰ - 13⁰⁰	und	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	Uhr
SA	8 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr			

Das Team der Quellen Apotheke

**Für PHYSIOTHERAPEUTISCHE Heim-
behandlungen bin ich ab September
2010 unter 0664/4548905 erreichbar.**

Benedikte T'Hooft



**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

Abholungen, Überführungen, Erd- und Feuerbestattungen, Exhumierungen, auf Wunsch Trauergespräche auch zu Hause, Besorgung von Urkunden und allen notwendigen Behördenwegen, Druck von Parten und Trauerbildern, Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen.

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

2340 Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	2391 Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
---	---

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

BILDUNGSBERATUNG IM BEZIRK MÖDLING

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.



In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische Karriereziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Aber auch für die Weiterentwicklung einer grundsätzlich positiven Berufslaufbahn gibt es bei der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** viel zu erfahren!

Hier die Herbsttermine Beratungsorte im Bezirk Mödling:

Gemeindeamt Brunn am Gebirge:	13.09. und 22.11. 2010, jew. 13:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindeamt Breitenfurt bei Wien:	19.10. 2010, 14:30 bis 18:30 Uhr

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs: telefonisch unter: **0650-294-1234** oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung.noe.at.

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden des Bezirks Mödling.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!



bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben
Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach
Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.
www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

Raiffeisen Kredit

mit **FIX-Zinssatz**

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Traum!

- **schnell**
- **günstig**
- **flexibel**



FIX-Zinssatz bis 30. 06. 2011. Danach Zinsgleitklausel-Index plus Aufschlag. Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater.

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



Sanieren mit **Gewinn**

Haus- und Wohnungssanierung



» **Holen Sie sich jetzt Ihren Zuschuss!**

Kommen Sie jetzt zu uns - wir informieren Sie über Ihre Möglichkeiten

Möglich durch eine Förderung lt. NÖWFG und den günstigen Kreditkonditionen Ihrer Raiffeisenbank Wienerwald.

Tel. 05 05 15
info@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



STELLENANGEBOT 2391 KALTENLEUTGEBEN, DOKTORBERG

**EIGENTÜMERGEMEINSCHAFT-DOKTORBERG, Kaltenleutgeben - vertreten durch
LUDWIG HALLAS IMMOBILIENVERWALTUNG GMBH, 1070 Wien, Museumstr. 5 -
sucht SIEDLUNGSBETREUER/IN für Siedlung mit 125 Eigentümshäusern für
Vollzeitbeschäftigung ab sofort**

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung (Pflichtschule, Lehre),
- Technisches und handwerkliches Geschick und Verständnis (Ausbildung von Vorteil),
- Einwandfreier Leumund ist Bedingung,
- Führerschein B ist Bedingung,
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit,
- Höfliche Umgangsformen.

IHR AUFGABENBEREICH:

- Pflege und Reinigung der Grünflächen (Mähen, Heckenschnitt),
- Pflege und Reinigung der Fahr- u. Gehwege,
- Im Winter: Schneeräumung (Kleinbagger als Schneeräumfahrzeug vorhanden –
ACHTUNG: FSB),
- Wartung und Reinigung des Clubhauses (Gemeinschaftszentrum) der Anlage,
- Betreuung der Schwimmbadeanlage (nach Einschulung),
- Kontrolle des Müllsystems,
- Kontrolle und ggf. Wartung der Siedlungsbeleuchtung (Leuchtmitteltausch),
- Durchführung einfacher Maler-, Schlosser-, Tischler- und Installationsarbeiten der
Anlage,
- Betreuung und Kontrolle von Fremdfirmen,
- Sichtkontrolle der Installationsgänge,
- Wartung der Werkzeuge und Geräte,
- Berichtswesen über allfällige Mängel und Schäden, z.B. nach Stürmen, schweren
Regenfällen,
- enge Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung.

WIR BIETEN:

Dienstwohnung inkl. Betriebskosten, Heizung und Warmwasser

ACHTUNG: Das Wohnen in der Dienstwohnung wird vorausgesetzt und ist Bedingung!

ARBEITSZEIT:

Vollzeit, 40 Stunden/Woche

ENTLOHNUNG:

Euro 1.800,-- brutto

**Ihre Schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf mit Foto und Angabe der eigenen
Telefonnummer an LUDWIG HALLAS IMMOBILIENVERWALTUNG GMBH 1070 Wien,
Museumstr. 5, office@hallas.at bis 30.09.2010**



**Samstag
18.9.10**

IM RAHMEN DER



**EUROPÄISCHE
MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. 9.**

www.mobilitaetswoche.at
www.radland.at



Peter Nics
49. Folge

Ein Pfarrer als Lokalhistoriker

Vinzenz Hanke, von 1834 bis 1857 zunächst noch unter dem Amtstitel Lokalkaplan Pfarrer in Kaltenleutgeben, verfasste 1848 ein „**Gedenkbuch der Locali Kaltenleutgeben**“. Es handelt sich dabei nicht nur um eine einzigartige, sondern auch um die einzig bekannte Dokumentation zur (Pfarr)Geschichte Kaltenleutgebens. Hanke gibt den gegenwärtigen Zustand der Pfarre, der Kirche, der Schule, der Gemeinde, der Pfarrkinder wieder, bemüht sich aber auch, die historischen Entwicklungen, so weit ihm bekannt, zu berücksichtigen.

Vinzenz Hanke stammte aus Trübwasser in Böhmen. Vorerst Provisor in Vösendorf, übernahm er Anfang 1834 als 34-Jähriger die Lokalkaplanei (so wurde bis 1848 eine minder dotierte Pfarre genannt) Kaltenleutgeben. Neben seiner Seelsorgetätigkeit (der Ort hatte nicht ganz 650 Einwohner) versuchte er erfolgreich, mittels seines väterlichen Erbes den Ertrag der Lokali zu heben. Er baute u.a. den Pfarrhof um und ließ Fremdenzimmer für Sommergäste einrichten. Ihm verdanken wir unsere Kirchenorgel, die 1850/51 gebaut wurde. Sein unermüdlicher Einsatz für die Pfarrgemeinde ließ ihn nicht auf seine Gesundheit achten, was eine übergangene Lungenentzündung zur Folge hatte - knapp 57 Jahre alt verstarb er in Kaltenleutgeben. Während seiner Amtszeit gründete Johann Emmel 1835 seine Wasserheilanstalt.

Entstehung von Kaltenleutgeben

Reichliche Wasserquellen und der lohnende Erwerb in den Kalksteinbrüchen sowohl als auch in den k. k. Waldungen mögen die erste Veranlassung zur Niederlassung in dieser engen Bergschlucht ohne Ackerfeld gewesen seyn. Die Zahl der ursprünglichen Hütten soll sich auf 30 belaufen haben. Die ersten Bewohner waren ohne Eigenthum und erhielten erst in späterer Zeit die nahegelegenen Lichthaue [= abgeholzte Lichtungen] zur Beurbarung aus denen sie sich Gärten und Wiesen bildeten um sich das nothwendige Milch und Zugvieh sowohl zum Hausbedarf als auch in die nahegelegene Hauptstadt aneignen zu können. Durch Begünstigung der k. k. Waldamts=Herrschaft entstanden die sich Bauern nennenden Hüttenbesitzer, welche zum Transporte der k. k. Hölzer mit reichlichem Grundstückbesitze gestiftet wurden und bedeutende Hutweiden zum Nutzgenusse unentgeltlich erhielten. Da der ausgezeichnete Kalkstein wegen der Nähe der Hauptstadt bei dem billigen Preise des nahegelegenen Holzes reichlichen Erwerb sicherte, so mehrte sich schnell die Zahl der Häuser, und es entstand ein wohlhabend Dorf, dessen Bewohner unterstützt vom k. k. Waldamte ein Schulhaus erbauten und einen eigenen Lehrer zum Unterrichte ihrer Kinder erhielten.

Sie hatten sich schon früher eine kleine Kapelle, welche mit einem Glockengehäuse versehen war aus eigenen Mitteln erbaut, und daneben eine Hütte aus Holz errichtet, um durch einen Einsiedler am Morgen, Mittage und Abende, das Läuten zum Gebethe besorgen zu lassen, und an Sonn- und Festtagen besonders bei schlechter Witterung sich mit demselben in der Kapelle zu dem Rosenkranzgebethe zu versammeln. Zwar waren sie nach Perchtholdsdorf eingepfarrt, doch die Entfernung von mehr als fünfviertel Stunden machte besonders Greisen und Kindern den Besuch des dortigen Gottesdienstes bei schlechtem Wege unmöglich. Da sich der Ruf von der romantisch gelegenen Kapelle, in welcher das Bildniß der sel. Jungfrau Maria von Altetting zur Verehrung aufgestellt war, in der Umgebung verbreitete, und Schaaren von Wahlfahrtern herbeiströmten, welchen kurze Zeit die Kapelle mit bedeutenden Geschenken bereicherten, so entstand bei den Bewohnern des erweiterten Dorfes der Wunsch eine eigene Kirche, und einen eigenen Priester zur Abhaltung des Gottesdienstes zu haben. Sie hatten den hochgelegenen Waldgrund um die Kapelle vom k. k. Waldamte zur Herstellung eines Friedhofes erhalten und umhegt, und wünschten dort, wo die Kapelle stand ein für die vermehrte Gemeinde zureichend geräumiges Gotteshaus zu erbauen. Sie hatten für die zahlreichen Wahlfahrten ein Gemeinde= Wirthshaus errichtet, und hofften dessen Ertrag zu erhöhen, wenn eine geräumige Kirche größere Scharen von frommen Pilgern aufnehmen, und der darin abzuhaltende Gottesdienst deren Besuch fördern würde.

Da um diese Zeit der ausgezeichnete Wiener=Baumeister Jacob v Öckl sich zu Kaltenleutgeben niederließ, und das Haus No 32 sich zum Sommeraufenthalte erbaute, so theilten sie demselben ihren Wunsch mit dem Versprechen mit bei dem Baue des Gotteshauses thätig mitwirken zu wollen. Da dieser edle Mann selbst schon den Gedanken gehegt hatte für die zahlreichen Wahlfahrter eine geräumige Kirche an dem Orte wo die Kapelle stand aus eigenen Mitteln zu erbauen und zur Erhaltung eines Priesters die durch seine verstorbene Gattin Susanna gemachte Messenstiftung zu 2000 fl Cmz [= Gulden Courant/ Kurant(münze)] zu verwenden, so war er bereit dem Wunsche der Gemeinde zu entsprechen, und so erbaute er unter Mitwirkung dieser eifrigen Gemeinde die schöne, hochgelegene Kirche mit 3 Marmor=Altären, einem kupfergedeckten Thurme und einer Grotte am Fuße derselben mit dem Bildniße des heil: Jacob in Pilgergestalt. Die Grotte versah er mit Wasser von der anliegenden Eiswiese, legte einen doppelten Aufgang mit Stufen von Stein, und trug zur Herstellung eines kleinen Geläutes bei. Für den Gottesdiensthaltenden Priester erbaute er ein geräumiges Wohnhaus aus Stein oberhalb dieser Kirche, zur Erhaltung dieses Priesters verpflichtete sich die Gemeinde durch eine besondere Urkunde jährlich 150 fl Crz beizutragen, das nöthige Brennholz unentgeltlich herbeizuschaffen und erklärte ausdrücklich, daß derselbe alle Mehrintensione ohne rücksicht auf die Gemeinde appliciren [= verwenden] möge. Jacob v Öckl überließ ihm den Betrag einer Meßstiftungs-Obligation von 2000 fl Crz zu 5% für seine selige Gattinn Anna Susanna, und besorgte eine zweite von derlei Stiftung von 4000 fl Crz ebenfalls zu 5%, für Katharina Rieder mit der Bestimmung, daß wochentlich 2 heilige Meßen für Susanna Öckl, und 4 heil: Meßen für Katharina Rieder auf dem privil: Hochaltare der neu erbauten Kirche gelesen werden sollen.



Jakob Oeckhl (1696-1754)

Obgleich in der nahe erbauten Kirche, die in den Stiftbriefen und dem von der Gemeinde aufgestellten Reverse [= Erklärung rechtlichen Inhalts] ausgesprochenen Bedingnisse durch pensionierte Priester erfüllet wurden, so blieb doch Kaltenleutgeben eine Filiale von Perchtholdsdorf bis zum Jahre 1783 wo es zu einer Locali erhoben und der Beneficiat Jacob Willvonseder zum Local Caplane befördert, und als solcher investirt wurde. Er resignirte im Jahre 1793 ... Im Jahre 1834 wurde den 11. März Vinzenz Hanke von der provisorischen Verwaltung der Pfarre Vesendorf von S^r fürstlichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn F: Erzbischofe in Wien Eduard Milde zum Local=Caplane nach Kaltenleutgeben befördert.

Da unter den ersten Localkaplänen die Kirche noch häufig von Wahlfahrtern besucht wurde, so unterhielt schon Jacob Willvonseder einen zweiten Aushilfspriester, welcher ihn wegen geschwächter Gesundheit von dem f. erzb: Consistorium bewilligt wurde, von welcher Bewilligung auch mehrere nachfolgende Pfarrer und zuletzt Vinzenz Müller bis zum Jahre 1810 gebrauch machte; da um diese Zeit die Wahlfahrten ganz aufhörten, und der Local=Caplan nach der reduction der Stiftmessen selbst nicht mehr mit Messen versorgt war, und die geringen freyen Beiträge der Gemeinde immer unbedeutender wurden, so konnten die nachfolgenden Localkapläne pensionirten Priestern nichts mehr anbiethen um sie zur Persolvirung [= Zelebration einer bezahlten Messe] ihrer Messen nach Kaltenleutgeben herbeizuziehen. Durch Finanz Patent und die Reduction der Zinsen des zu 5% in Silbermünzen angelegten Stiftung-Capitals von 6000 fl auf 2% in W: W: [= Wiener Währung] kam der Local-Caplan in die Lage durch Sammlung von freyen Gemeindebeiträgen sich den nöthigen Unterhalt verschaffen zu müssen; ...

(gekürzt; Rechtschreibung und Interpunktion unverändert!)

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr